

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 7

Illustration: "Sit dem de Säb det choo isch hät d'Mamme kei Zit mee für mich!"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Sit dem de Säb det choo isch hät d'Mamme kei Zit mee für mich!“

Blüten im Sturm

Im Treibhaus für Stilblüten einer großen Zürcher Tageszeitung erblühte über Nacht folgendes Gewächs:

«Es ist ein ganz aussichtsloses Unterfangen, wenn von links weiterhin versucht werden sollte, die Motoren der kommenden Wahlpropaganda mit dem gegenwärtigen Mangel an elektrischer Energie zu treiben.»

Da erhob sich ein Sturm, und eine Stimme sprach aus ihm: «Es wäre ein nützliches Unterfangen, wenn von rechts weiterhin versucht werden sollte, die Lachmuskel der zukünftigen Wähler mit ähnlichen Stilblüten in Bewegung zu setzen; denn ... Lachen wärmt!»

Und übrigens wäre ich mit einer fünfzigprozentigen Betriebeinschränkung für Wahlpropagandamotoren im laufenden Jahr einverstanden.» G. T.

Was ist paradox?

Wenn Sportzüge ins Wasser fallen, weil wir zu wenig Wasser haben.

Übertriebene Höflichkeit

Neben dem Eingang eines Rationierungsbüros heißt es:

«Hunde sind gebeten, draußen zu warten.» M. A.

(Hier dürfen nur die höflichen Beamten bellen! - Der Setzer.)

Zu wenig Energie

Schlimm ist es, wenn man sagen muß, die Schweiz habe zu wenig Energie.

Noch schlimmer aber wäre es, wenn man sagen müßte, die Schweizer hätten zu wenig Energie.

Pulver

Mein Freund und ich hören uns am Lautsprecher den Schneiebericht der SBB an. Alle Stationen melden Pulver. Da werden die Skifahrer sich freuen. Nur einzig mein Freund freut sich nicht. Trübsinnig blickt er ins Leere und erklärt: «Was han ich vo dem vile Pulver, wenn ich z'wenig Pulver ha?»

Restaurant
St. Jakob Zürich
am Stauffacher Sepp Bachmann
Trams: 2, 3, 5, 8, 12, 14
Jetzt die feinen Wildspezialitäten

Dobla's
EAU DE COLOGNE
TABAC
In allen guten Fachgeschäften

Zunfthaus zu Safran Basel
Gerbergasse 11, im Zentrum der Stadt zwischen Hauptpost und Marktplatz
Das Gourmet-Stübli
Die heimelige Taverne
Tel. 22279 Der neue Pächter: J. Jenny